

646. Sitzung des WDR-Rundfunkrats am 20. Dezember 2022, Ergebnisse und Teilnehmer*innen

Öffentliche Sitzung

1. Bericht des Vorsitzenden

a) Jahresplanung des Rundfunkrats für 2023

- Beratungsschwerpunkte, Liste der Berichte aus dem WDR und von Mitgliedern des Rundfunkrats, Übersicht Fortbildungsveranstaltungen
- Informationsreise zur re:publica und den Medientagen Mitteldeutschland

b) Telemedien

- rechtsaufsichtliche Prüfung des Dreistufentest-Verfahrens (DST) für das Angebot WDR.de von der Staatskanzlei abgeschlossen
- Mitberatungsverfahren im DST zu ARD-Kultur
- Struktur der Telemedienkontrolle bzw. des neuen Erfüllungsberichts

c) Eingabenbericht

Keine thematischen Schwerpunkte, wiederholte Kritik zum „Duzen“ auf WDR 2 und zum „Gendern“ im öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die vorläufige Übersicht zur Jahresplanung 2023 zur Kenntnis. Im Übrigen nimmt der WDR-Rundfunkrat den Bericht des Vorsitzenden zur Kenntnis.

2. Bericht des Intendanten

In der Aussprache diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über folgende Punkte:

- Einigung im Tarifstreit
- Entwicklung der ARD Mediathek
- Fußball-WM der Herren in Katar 2022
- Reformdebatte des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht des Intendanten zur Kenntnis.

3. Bericht aus dem Programmausschuss des Rundfunkrats der Deutschen Welle (Heike Meyer)

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht aus dem Programmausschuss des Rundfunkrats der Deutschen Welle zur Kenntnis.

4. ARD Kultur

In der Aussprache werden folgende Punkte diskutiert:

- Zulieferung und Themen der Plattform
- Kosten von ARD Kultur
- Barrierefreiheit
- Auftritt in sozialen Netzwerken

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Informationen zum neuen Online-Portal der ARD zur Kenntnis.

5. Finanzangelegenheiten

a) Haushaltsplan 2023 einschließlich Anlagen und Mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung 2022 bis 2026 des WDR

Der Rundfunkrat stellt auf Grundlage des positiven Votums des Verwaltungsrats und seines Haushalts- und Finanzausschusses gemäß §§ 16 Abs. 2 S. 2 Nr. 9, 35 Abs. 4 WDR-Gesetz den Haushaltsplan des WDR für 2023 fest und beschließt die Mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung des WDR für die Jahre 2022 bis 2026.

Mit Blick auf die Planungen zur Aufstellung des nächsten Haushaltsjahres 2024 wird der Rundfunkrat folgende Aspekte prüfen:

- den Grad der Verbindlichkeit in den Ansätzen des Investitionsplans, insbesondere hinsichtlich des Instruments der „Globalen Minderausgabe“ sowie
- die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle des Rundfunkrats im Stellenplan des WDR.

b) Haushaltsplan 2023 und Mittelfristige Personal- und Finanzplanung 2021 bis 2028 des Zentralen Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio

Auf Grundlage der positiven Voten des WDR-Verwaltungsrats und des Haushalts- und Finanzausschusses stellt der WDR-Rundfunkrat gemäß den §§ 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 9, 35 Abs. 4 WDR-Gesetz in Verbindung mit § 2 der Verwaltungsvereinbarung zur Gremienkontrolle von Gemeinschaftseinrichtungen vom 8. April 2014 den Haushaltsplan 2023 des Zentralen Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio fest und beschließt dessen Mittelfristige Personal- und Finanzplanung 2021 bis 2028.

c) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Ausgaben im ersten Halbjahr 2022

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Unterrichtung des Verwaltungsrats gemäß § 40 Abs. 2 WDR-Gesetz zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben im ersten Halbjahr 2022 zur Kenntnis.

6. Beteiligungsbericht 2022 des WDR

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Beteiligungsbericht 2022 des WDR an den Haushalts- und Finanzausschuss.

7. Vorhaben der EU-Kommission zum European Media Freedom Act

Der WDR-Rundfunkrat beschließt die [Stellungnahme](#) zum European Media Freedom Act wie vorgelegt.

8. Bericht über die Fortschritte zur Barrierefreiheit im Programm

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den vom Intendanten am 25. November 2022 versandten Bericht über die Fortschritte zur Barrierefreiheit im Programm zur Kenntnis.

Folgende Mitglieder bzw. Stellvertreter*innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:

Rolf Zurbrüggen (Vorsitzender)

Corinna Blümel (stellv. Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats)

Mechthild Kaub (stellv. Vorsitzende des WDR-Rundfunkrats)

Dr. Gerd Ascheid, Anjara Ingrid Bartz, Gerhart Baum (S), Karl-Josef Büscher, Julia Dalhoff-Schereik, Gerd Diesel, Elke Duhme (S), Hubertus Engemann (S), Isabel Gronack-Walz, Dr. Nicole Grünewald (S), Gabriele Hammelrath, Nicole Heitzig, Gisela Hinnemann, Christian Hülsmeier, Petra Kammerevert MdEP, Sabine Kelm-Schmidt (S), Benjamin Kinkel, Prof. Dr. Doris Klee, Karin KnöbelSPIES, Kirstin Korte, Lukas Lorenz, Doris Metz (S), Heike Meyer, Thomas Nüchel, Viktoria Peveling, Ksenija Sakelšek, Ulf Schlüter (S), Dr. Felix Schotland, Claudia Schulte, Susanne Schulze Bockeloh, Mike Schürg, Dr. Heike Stumpf, Norbert Tigges (S), Dr. Constanze Tiwisina, Sven Tritschler MdL, Friederike van Duiven, Horst Vöge, Petra Vogt, Peter W. Wahl, Anja Weber, Helga Zander-Hayat, Bernd Zimmer

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter wdr-rundfunkrat.de.